

und Irland, Russland (Peredki, Waldai), den Ostalpen (Oberhöher bei Nötsch); sie wird auch aus dem Chester-Kalk von Illinois angegeben und geht — jedenfalls in sehr geringer Abweichung — auch bis in höhere Schichten hinauf. Das von THEO LORENZ bei Po-shan in Shantung gefundene Schälchen wurde mir s. Z. zur Bestimmung übersandt.

*Dalmanella resupinata* MART. sp.

Taf. 12, Fig. 5 a, b.

*Orthis resuptinata* DAVIDSON, *British Carboniferous Brachiopoda*, T. 29, f. 1—4.

Das vorliegende mittelgrosse Exemplar hält etwa die Mitte zwischen den kugligen (l. c. T. 29, f. 3) und den flachen wenig verbreiterten Formen (f. 6, var. *connivens* PHILL.). Doch unterliegt es keinem Zweifel, dass die bei Lui-hwang-tshang in einem Exemplar gefundene *Dalmanella* innerhalb der Variationsbreite der vielgestaltigen untercarbonischen Art ihren Platz findet.

*Productus plicatilis* SOW.

Taf. 12, Fig. 4. Taf. 19, Fig. 6a, b.

— — DAVIDSON, *British Carboniferous Brachiopoda*, T. 31, f. 3—5.

*Productus plicatilis* SOW., den KAYSER aus der Dyas des Tapashan-Profiles beschrieben hat, ist eine eigenthümliche Varietät des dyadischen *Pr. intermedius*, die nur eine gewisse Aehnlichkeit mit dem viel grösseren von zahlreichen unregelmässigen concentrischen Falten bedeckten *Productus plicatilis* aufweist. Die Unterschiede beider Arten sind unten ausführlicher angegeben.

*Productus plicatilis* SOW. s. str. besitzt grosse ziemlich breite, in der Mitte häufig durch einen Sinus zweigetheilte Schalen, deren concentrische Rippen besonders auf dem Steinkern sichtbar sind.

Eine oberflächliche Radialsculptur fehlt, aber die Faserung der Schale zeigt deutlich radiale Anordnung.

Vorkommen: Lui-hwang-tshang, Kalk im Hangenden des Kohlenflözes und ferner Kalkstein von Band-ji-kou, Nan-tshwan, in der Provinz Sz'-tshwan. Ges. von G. CREMER. Geologisches Landesmuseum Berlin.

Die europäischen Exemplare, welche mit den chinesischen durchaus übereinstimmen, entstammen dem oberen Untercarbon. Zum Vergleich liegen Stücke aus dem Kalk von Visé (det. DE KONINCK) und aus Schlesien (Schiefer von Rotwaltersdorf Taf. 19, Fig. 6a, b) vor.

*Productus cf. cestriensis* WORTHEN.

Taf. 12, Fig. 2a, b, c.

= *Productus elegans* NORN. et PRATTER 1855 non auct.

1860 Trans. St. Louis Acad.

Ein mittelgrosser *Productus*, dessen Oberfläche schlecht erhalten ist, stimmt im Umriss, d. h. in der schmalen hochgewölbten Form der Stielklappe sowie der flachen Gestalt der Brachialklappe vollkommen mit der amerikanischen Form